



CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES (CAS):

GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ

IMPRESSUM

Ein Weiterbildungsangebot der Universität Freiburg, Schweiz.

Layout: Schwarzfalter GmbH, Biel

Druck: Jordi Druck, Belp

© 2020 Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft, Fribourg

www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft

www.glaubeundgesellschaft.ch

Printed in Switzerland

«GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ» –
EIN ÖKUMENISCHES
WEITERBILDUNGSANGEBOT,
DAS NACH DER BEDEUTUNG
DES CHRISTLICHEN GLAUBENS
FÜR DEN ALLTAG FRAGT



«GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ» EDITORIAL

Wer den CAS «Grundfragen christlicher Existenz» besucht, wird sich während zwei Jahren mit zehn Fragekreisen auseinandersetzen, deren Beantwortung für den christlichen Glauben grundlegend ist:

- Wie wollen, können und sollen Bibel und Tradition heute wahrgenommen werden?
- Wie verhalten sich Schöpfung und Evolution zueinander, wie ist die Welt und alles andere entstanden?
- Welche Bedeutung haben jüdische Tora, Weisheit und Prophetie für unser heutiges Christsein?
- Wer ist Jesus Christus, was will er und was meint er, wenn er von Gottes Reich spricht?
- Wer ist der Apostel Paulus und warum ist seine Theologie für uns heute wegweisend?
- Warum glauben Christen an einen Gott, der sich als Vater, Sohn und Geist offenbart hat?
- Was ist die Kirche, was definiert sie und was ist ihr Auftrag?
- Wer ist der Heilige Geist, wie wirkt er und welche Rolle spielt er im Leben eines Christen?
- Wie können wir mit Gott eine Beziehung pflegen?
- Wie könnte christliches Leben im Alltag aussehen, das versucht, «Salz der Erde» und «Licht der Welt» zu sein?

Wenn solche Fragen Sie bewegen, sind Sie bei uns genau richtig. Als Lehr- und Lerngemeinschaft versuchen wir, uns während zwei Jahren an mögliche Antworten heranzutasten. Dabei werden nicht alle Fragen beantwortet, manche werden sich sogar neu eröffnen. Immer aber soll das Fragen, das neu Bedenken und auch das Stehenlassen Glauben inspirieren, Denken herausfordern und Leben segensreich prägen.

Das vorliegende Informationsdossier bietet Ihnen die nötigen Hintergrundinformationen zu unserem Lehrgang. Es informiert Sie über den Charakter und die Zielsetzung des Lehrgangs, über die Kursdaten und die Struktur eines Kurstages, über die geplanten Inhalte und das ökumenisch zusammengestellte Dozenten-Kollegium sowie über die Kurskosten und die Anmeldeformalitäten.

Für allfällige Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, wenn ich Sie an Bord unserer nächsten geistig-geistlichen «Reisegemeinschaft» herzlich willkommen heissen darf!

Dr. Stefan Wenger, Studienleiter

WAS IST «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»? DER CHARAKTER

«Grundfragen christlicher Existenz» ist ein modular aufgebautes, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg in der Schweiz, das vom «Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft» organisiert und durchgeführt wird. Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Jahre, ist universitär verortet, konsequent ökumenisch ausgerichtet und vereinigt, auch im Lehrkörper, unterschiedliche Perspektiven und kirchliche Traditionen.

WAS ERSTREBT «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»? DIE ZIELSETZUNG

«Grundfragen christlicher Existenz» ist eine berufsbegleitende Weiterbildung, während der sich die Studierenden mit wichtigen Themen des christlichen Glaubens auseinandersetzen. Dabei geht es sowohl um die gut verständliche theoretische Vermittlung thematischer Sachverhalte als auch um den praktischen Bezug des christlichen Glaubens in persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensfeldern. Der Zusammenhang von Theorie und Praxis ist ein zentrales Anliegen des Lehrgangs.

WO IST «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ» KIRCHLICH VERORTET? DAS FUNDAMENT

«Grundfragen christlicher Existenz» würdigt den Reichtum der gesamten christlichen Tradition und fördert bewusst Zugänge zu den vielfältigen Formen von Spiritualität. Die ökumenische Weite zeigt sich auch in den Partnerschaften, die dieser Lehrgang eingegangen ist. Verschiedene kirchliche Persönlichkeiten werden im Rahmen einzelner Kurstage ihre Sicht der Erneuerung und ihre Vision von Kirche vorstellen.

INTERVIEW

MIT DR. MARTIN BRÜSKE ÜBER DIE BISHERIGEN ERFAHRUNGEN ALS DOZENT
IM LEHRGANG «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»

Was fasziniert dich an unserem Lehrgang so stark, dass du dich so leidenschaftlich engagierst?

Glaube sucht Verstehen, Glaube soll wachsen, auch im immer tieferen Verstehen, ein Leben lang. Das hat mich auch persönlich immer bewegt. Was einem da selbst geschenkt worden ist weiterzuschenken, ist mir einfach Bedürfnis, Leidenschaft und Freude zugleich.

Wie nimmst du uns als Lehr- und Lerngemeinschaft wahr, wie erlebst du uns als «Reisegemeinschaft»?

Da ist zunächst die Erfahrung, miteinander auf der «Glaubensreise» zu sein - und alle gute Theologie ist «Theologie auf dem Wege». Auf diesem Weg ist spürbar Vertrauen gewachsen. Man kann das zur Sprache bringen, was einen wirklich beschäftigt. Und toll ist wahrzunehmen, wie es von Mal zu Mal in den Köpfen und Herzen arbeitet.

Wie gehst du mit Fragen um, die unerwartet auftauchen und die wir nicht beantworten können?

Immer wieder stossen wir im Glauben auf Fragen, die unseren Horizont übersteigen, manchmal, weil wir noch nicht genügend über eine Frage nachgedacht haben, manchmal auch, weil in einer Frage plötzlich die Unbegreiflichkeit von Gottes Geheimnis aufscheint. Das ist natürlich und muss so sein! Denn: Ein Theologe, der den Dr. Allwissend spielt, hätte ganz sicher seinen Job verfehlt. Gut ist aber auch, eine solche Frage in Gemeinschaft miteinander umkreisen zu können.

Mit welchem Gefühl oder welchen Gedanken gehst du nach einem Studientag jeweils nach Hause?

Ganz einfach: Auch ein solcher Tag ist rein äusserlich anstrengend, aber in der Tiefe merke ich, dass die Kraft gewachsen ist, weil mich Freude erfüllt.

Warum sollte jemand unseren Lehrgang besuchen, was könntest du ihr oder ihm versprechen?

Wachstum des Glaubens durch tieferes Verstehen. Das ist das erste und letzte. Dann aber auch: eine gewachsene Sprachfähigkeit, um den eigenen Glauben besser artikulieren und bezeugen zu können. Schliesslich: Denken im Glauben macht den Glauben nicht kaputt, sondern gibt ihm grössere Tiefe und Tragfähigkeit.

«DIE STUDIERENDEN BRINGEN EINE ENORME
NEUGIER UND HOHES INTERESSE MIT.
IM DIALOG MIT IHNEN ZUSAMMEN EINE
THEOLOGIE ZU ENTWICKELN, DIE IM
PERSÖNLICHEN GLAUBENSVOLLZUG ANKERT
UND DARAUF ZURÜCKWIRKT,
DAS MACHT GROSSE FREUDE UND
IST AUCH FÜR DIE DOZIERENDEN
SEHR BEREICHERND.»

PROF. DR. GREGOR EMMENEGGER

WANN FINDET «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ» STATT?

DAS ZEITFENSTER

Die konkreten Kursdaten für den alle zwei Jahre im Spätsommer beginnenden Lehrgang sind dem beigelegten Einlageblatt zu entnehmen.

Die Unterrichtstage finden mit Ausnahme eines Wochenendes und der Studientage, die vom «Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft» organisiert und durchgeführt werden, stets an Samstagen statt, und zwar von 8.30 – 16.00.

Die Tage sind in der Regel wie folgt strukturiert:

Ab 8.30 Uhr:	Ankommen bei Kaffee/Tee und Gebäck
9.00 Uhr:	Besinnlicher Tageseinstieg
9.15 Uhr:	Erster Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)
10.45 Uhr:	Pause
11.15 Uhr:	Zweiter Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)
12.45 Uhr:	Mittagspause
13.45 Uhr:	Dritter Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)
15.15 Uhr:	Resümee, Ausblick
15.30 Uhr:	Besinnlicher Tagesabschluss

Kaffee/Tee, Willkommens-Gebäck und kalte Getränke stehen zur Verfügung. Der Lunch während der Mittagspause und allfällige weitere Zwischenverpflegung werden von den Studierenden selbst mitgebracht.

WAS VERMITTELT «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»?
DIE INHALTE: ERSTES JAHR

«Grundfragen christlicher Existenz» widmet sich im Rahmen von zehn Modulen bzw. zwanzig Studientagen (inkl. eines Wochenendes) zentralen Themen christlichen Glaubens und Lebens:

MODUL 1: WIE KANN ICH DIE BIBEL LESEN?

A | Studientag 1: Einführung

- Vorstellung des Lehrgangs
- Einführung in Glaube, Theologie und Wissenschaft

B | Studientag 2: Schrift und Tradition

- Umgang mit der Schrift
- Verhältnis/Zusammenhang von Schrift und Tradition
- Hermeneutische Zugänge zur Schrift

MODUL 2: WIE IST DAS ALLES ENTSTANDEN?

A | Studientag 3: Schöpfung und Neuschöpfung I

- Natur- und Geisteswissenschaften
- Weltentstehungstheorien in der Alten Welt
- Weltentstehungstheorien in der Gegenwart

B | Studientag 4: Schöpfung und Neuschöpfung II

- Schöpfungstheologie und Menschsein
- Die grosse christliche Erzählung: Schöpfung, Erlösung und Erfüllung

MODUL 3: WARUM IST DAS ALTE TESTAMENT FÜR MICH WICHTIG?

A | Studientag 5: Tora, Prophetie und Weisheit I

- Monotheismus in der Bibel, in Israel und im frühen Judentum/Christentum
- Erwählungslehre in der Bibel, in Israel und im frühen Judentum/Christentum

B | Studientag 6: Tora, Prophetie und Weisheit II

- Weisheit im Alten Testament, in Israel und im frühen Judentum/Christentum
- Prophetie im Alten Testament, in Israel und im frühen Judentum/Christentum

MODUL 4: JESUS CHRISTUS – WER IST ER UND WAS WILL ER?

A | Studientag 7: Jesus Christus und die Herrschaft Gottes I

- Der historische Jesus
- Jesu Reich-Gottes-Theologie

B | Studientag 8: Jesus Christus und die Herrschaft Gottes II

- Jesu Tod am Kreuz
- Jesu leibliche Auferstehung
- Jesus Christus als Herr

MODUL 5: WAS WILL PAULUS ALS APOSTEL DER VÖLKER?

A | Studientag 9: Paulus und die frühe Kirche I

- Paulus als historische Persönlichkeit
- Grundlinien paulinischer Theologie

B | Studientag 10: Paulus und die frühe Kirche II

- Grundlinien paulinischer Theologie
- Grundlinien paulinischer Kirchenlehre

WAS VERMITTELT «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»?

DIE INHALTE: ZWEITES JAHR

MODUL 6: WARUM AN EINEN DREIEINIGEN GOTT GLAUBEN?

A | Studentag 11: Christologie und Trinität I

- Christus in der Bibel
- Der dreieinige Gott in der Bibel

B | Studentag 12: Christologie und Trinität II

- Die Lehre von Christus in der Kirche
- Der dreieinige Gott in der Kirche

MODUL 7: DIE KIRCHE – WAS IST DAS EIGENTLICH?

A | Studentag 13: Kirche als Leib Christi I

- Wesen und Entwicklung der Kirche
- Formen der Kirche (Konfessionen)
- Kirchenjahr

B | Studentag 14: Kirche als Leib Christi II

- Liturgische Formen
- Taufe
- Abendmahl/Eucharistie

MODUL 8: GOTTES GEIST – WER IST ER UND WIE WIRKT ER?

A | Studentag 15: Gottes Geist und Heiligung I

- Die verwandelnde Kraft des Geistes in der Bibel
- Die verwandelnde Kraft des Geistes in der Tradition

B | Studentag 16: Gottes Geist und Heiligung II

- Charismen
- Unterscheidung der Geister
- Zeichen und Wunder

MODUL 9 (WOCHENENDE): WIE KANN ICH MIT GOTT LEBEN?

Studentage 17 & 18: Zugänge zu Gott

- Formen des Gebets und des geistlichen Lebens

MODUL 10: WIE KANN CHRISTSEIN GELINGEN?

A | Studentag 19: Christliches Leben in der Welt I

- Gelingendes Leben
- Christsein in der Gesellschaft (Politik, Wirtschaft)

B | Studentag 20: Christliches Leben in der Welt II

- Missiologie
- Missionaler Lebensstil (Evangelisation, Diakonie/Caritas)
- Abschluss-Gottesdienst



«ICH REISE EXTRA AUS BERLIN AN, WEIL IN DIESEM LEHRGANG GENAU DIE FRAGEN BEHANDELT WERDEN, DIE MICH BESCHÄFTIGEN. ICH FINDE ES SPANNEND, DASS WIR IN DIESEM KURS TIEFER IN DIE THEORETISCHEN FRAGEN NACH DER CHRISTLICHEN EXISTENZ EINTAUCHEN KÖNNEN UND DABEI GLEICHZEITIG DIE AUS DIESER REFLEXION HERVORGEHENDE PRAXIS INS EIGENE LEBEN ÜBERTRAGEN KÖNNEN.»

URSULA KRENZ (TEILNEHMERIN)

WER VERANTWORTET «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»? DAS KOLLEGIUM

«Grundfragen christlicher Existenz» wird von katholischen und reformierten Theologinnen und Theologen unterrichtet und ist universitär verortet:



Dr. Stefan Wenger, Studienleiter

Neben seiner Tätigkeit als Studienleiter von Grundfragen christlicher Existenz (Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft, Universität Fribourg), arbeitet Stefan Wenger als Theologe in der Leitung der Landeskirchlichen Gemeinschaft jahu mit und wirkt an diversen Ausbildungsstätten in der Schweiz (TDS, IGW, ICF) als Dozent in den Fachbereichen Altes und Neues Testament.



Pfrn. Dr. Silvianna Aspray

British Academy Postdoctoral Fellow, University of Cambridge



Dr. Martin Brüske

Dozent am TDS Aarau und Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg



PD Dr. Luca Baschera

Privatdozent an der Universität Zürich und Beauftragter für Theologie bei der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS)



Dr. Gergely Csukas

Promoviert in Kirchengeschichte, zurzeit Vikar in der Berner Reformierten Landeskirche



Pfr. Dr. Walter Dürr

Direktor des Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft und Pfarrer der Landeskirchlichen Gemeinschaft *jahu*



Prof. Dr. Gregor Emmenegger

Titularprofessor für Patristik und Alte Kirchengeschichte an den Universitäten Fribourg und Luzern



Dr. Sarah Gigandet

Theologische Assistenz des Diözesanbischofs DDr. Felix Gmür



Prof. Dr. Veronika Hoffmann

Professorin für Dogmatik an der Universität Fribourg



Prof. Dr. Ralph Kunz

Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Homiletik, Liturgik und Poimenik an der Universität Zürich



Prof. Dr. Joachim Negel

Professor für Fundamentaltheologie und Direktor des Instituts für Ökumenische Studien an der Universität Fribourg



Prof. Dr. Benjamin Schliesser

Ausserordentlicher Professor für Neues Testament an der Universität Bern



PD Dr. Christine Schliesser

Privatdozentin für Systematische Theologie an der Universität Zürich



**Prof. Dr.
Thomas Schumacher**
Professor für Neues
Testament an der Universität
Fribourg



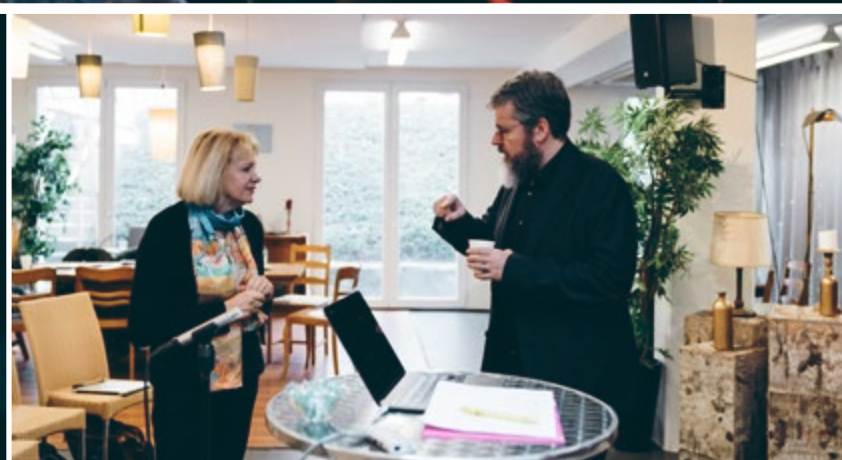
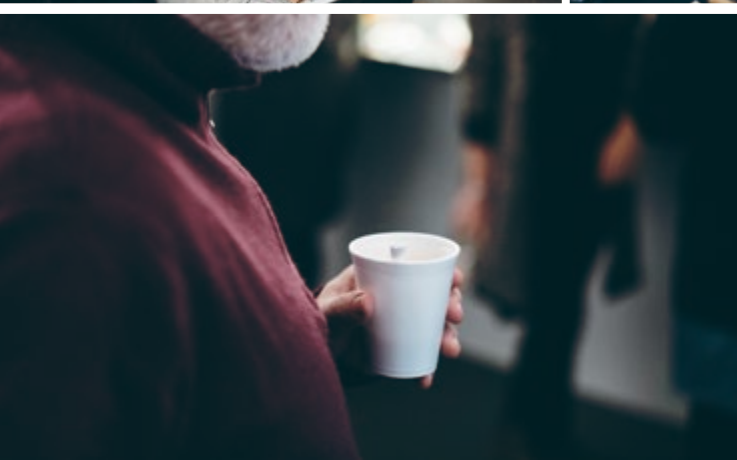
**Prof. Dr.
Matthias Zeindler**
Titularprofessor für Systema-
tische Theologie an der Uni-
versität Bern und Leiter Bereich
Theologie der Refbejuso



**Prof. Dr.
Ursula Schumacher**
Professorin für Dogmatik
und ihre Didaktik an der PH
Karlsruhe

Weiter werden folgende Referenten aus verschiedenen kirchlichen Kontexten an einzelnen Kurstagen mitwirken:

- **Andi Bachmann-Roth**, Co-Generalsekretär Schweizerische Evangelische Allianz
- **Dr. Jürg Bräker**, Generalsekretär der Konferenz der Mennoniten in der Schweiz (KMS)
- **Pfr. Wilfried Bühler**, Kirchenratspräsident Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau
- **Bischof Markus Büchel**, Bistum St.Gallen
- **Abt Dr. Urban Federer OSB**, Kloster Einsiedeln
- **Prof. Dr. Lukas Kundert**, Kirchenratspräsident Reformierte Kirche Basel-Stadt
- **Pfr. Martin Schmidt**, Kirchenratspräsident Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen
- **Pfr. Iwan Schulthess**, Vizepräsident Synodalarat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- **Weihbischof Denis Theurillat**, Bistum Basel
- **Pfr. Dr. Stefan Zürcher**, Distriktsvorsteher Distrikt Nordwestschweiz der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Schweiz



WAS KOSTET «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»? DIE KOSTEN

«Grundfragen christlicher Existenz» setzt sich aus folgenden Kosten für die Teilnehmenden zusammen:

Grundgebühr für den gesamten Kurs:	CHF 3'600.–
Zweimalige Teilnahme an den Studientagen:	ca. CHF 400.–
Kosten für das Wochenende:	ca. CHF 200.–
Abschluss mit CAS-Zertifikat der Universität Fribourg:	CHF 400.–

Total: CHF 4'200.–
bzw. mit CAS-Zertifikat CHF 4'600.–

Nicht-Verdienende, Auszubildende und Studierende können einen Antrag auf eine Reduktion der Grundgebühr beantragen. Auf die Grundgebühr kann in entsprechend begründeten Fällen ein Rabatt von bis zu 50% gewährt werden.

Zudem wird für alle TDS Absolvent/-innen ein Rabatt von 10% auf die Grundgebühr gewährt.

KURSORT

Die Kurstage werden in den Räumlichkeiten der Höheren Fachschule TDS Aarau (direkt neben dem Bahnhof Aarau) stattfinden.

FÜR WEN IST «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ»? **DIE STUDIERENDEN**

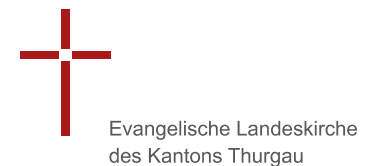
«Grundfragen christlicher Existenz» richtet sich an alle Menschen, die sich für Glaubens- und Lebensfragen interessieren und diese für sich selbst fruchtbar machen wollen. Es besteht die Möglichkeit, den Lehrgang mit einem CAS-Zertifikat abzuschliessen. Wer dies gerne tun möchte, muss mit der Anmeldung ein Bachelor-Diplom und mindestens drei Jahre Berufserfahrung oder eine äquivalente Qualifikation (HF- und HTL-Abschlüsse genügen nicht) nachweisen können und den Lehrgang mit einer entsprechenden schriftlichen Arbeit abschliessen.

ANMELDUNG

Ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website zusammen mit den Terminen des nächsten Kurses.

Nach dem Eingang der Anmeldung prüft die Studienleitung das Dossier, entscheidet über die Zulassung zum Studiengang und teilt diesen Entscheid der betreffenden Person möglichst umgehend mit.

WER TRÄGT «GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ» MIT? **PARTNERSCHAFTEN**



KONTAKT

Universität Fribourg
Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg

Tel: +41 26 300 74 25
E-Mail: glaubeundgesellschaft@unifr.ch

www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft
www.glaubeundgesellschaft.ch